

'Dreizack' Gesamtverteidigungsübung Ostschweiz 1986 FAK 4

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Dreizack» Gesamtverteidigungsübung Ostschweiz 1986 FAK 4

Vom 3.–20. November 1986 fand unter dem Decknamen «DREIZACK» in Teilen der Kantone Zürich und Thurgau sowie im Kanton Schaffhausen eine Gesamtverteidigungsübung statt.

Nebst Verbänden des Feldarmee Korps 4 (rund 35 000 Mann) nahmen auch Organe der zivilen Gesamtverteidigung des Kantons Schaffhausen sowie der zürcherischen Bezirke Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf teil, insgesamt etwa 3 000 Personen.

Die Gesamtverteidigungsübung Ostschweiz 86 wurde zudem koordiniert mit einer landesweiten, parallel laufenden Übung der Abteilung Presse und Funkspruch (APF) des Armeestabes.

Den Abschluss der Gesamtverteidigungsübung am 21. November 86 bildete die verstärkte Mechanisierte Division 11 mit Teilen der Flieger- und Flabtruppen auf dem Flugplatz Dübendorf mit einem grossen Defilee.

Nachfolgend möchten wir die bereits in den Medien kommentierten Ereignisse mit einigen Bildern ergänzen und verzichten auf viele Worte. Die Redaktion hat jedoch verschiedene «hellgrüne» Ereignisse festgehalten und wird diese bei passender Gelegenheit im Redaktionsprogramm des «Der Fourier» einbauen. Verschiedene «Fachtips des Monats» lassen sich daraus ableiten!

Die Panzerhaubitzen 74 bilden das Rückgrat einer Mech Div.



Schützenpanzer

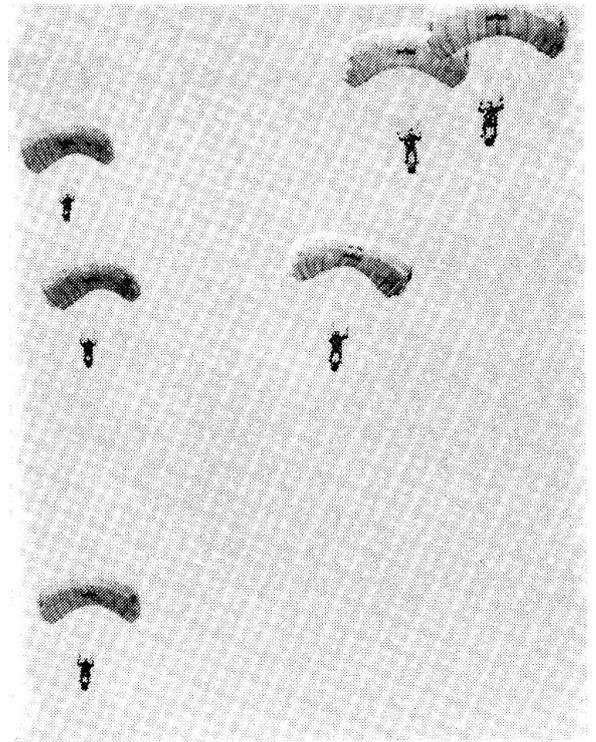
Militärattachées aus aller Welt wollen sich über die Stärke unserer Armee informieren.



Panzer 68 auf der Defilierstrecke in Dübendorf.



Soldaten fallen vom Himmel . . .
Fallschirmgrenadiere im Einsatz.



«Dreizack» — und kein Ende?

«Dreizack» ist tot, es lebe die nächste GVU . . . Wir sind sicher, dass die letzten Tage und Wochen unter dem Stichwort «Weisch no?» noch lange zu reden geben werden. Und bekanntlich ist in der Erinnerung alles gleich doppelt so spannend, strapaziös, gefährlich, unglaublich. Deshalb wird «Dreizack» wohl als *das* Manöver in die Geschichte eingehen.

nören zum Erscheinungsbild eines Pz Bat.



Der Raupenpanzer 68 dient dem Munitionstransport für die Panzerartillerie.

Fotos: Four E. Egli